

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr
Sonntag, 8. Oktober A. D. 2017



A / 27. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 41 / 2017

1. Lesung: Jes 5, 1–7

2. Lesung: Phil 4, 6–9

Evangelium: Mt 21, 33–44

Gott erwartet in der Nachfolge seines Sohnes tätige Christen

Lucas Cranach d.J., Epitaph für Paul Eber, Stadtkirche Wittenberg (Ausschnitt), Foto: akg-images.de



Das Bild vom Weinberg war in der Reformation populär. Die Reformatoren, die den Weinberg des Herrn pflegen und hegen, der Papst und die Kirche, die ihn ausbeuten und verkommen lassen. Ein Bild protestantischer Polemik – und zugleich eine Anfrage an das Heute: Wie kümmern wir uns um den Weinberg des Herrn? Bringen wir Frucht?

Urlaubszeit ist Vertretungszeit! Bitte beachten!

Unsere Gottesdienste und Liturgiefeiern

Sonntag, 8. Oktober A. D. 2017 – 27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 7. 10. 2017

10.30 Uhr Mariaehilfkapelle, Stift

WortGottesFeier zum Sonntag

SONNTAG 8. 10. 2017

10.00 Uhr Engelbertuskirche

19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz

27. SONNTAG im JAHRESKREIS

Gemeindemesse

Abendmesse für Mülheimer Christen

Mittwoch 11. 10. 2017

16.00 Uhr Mariaehilfkapelle, Stift

WortGottesFeier

Freitag 13. 9. 2017

18.30 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

Rosenkranzgebet

WortGottesFeier – **der Männer**

Samstag 14 10. 2017

10.30 Uhr Mariaehilfkapelle, Stift

WortGottesFeier zum Sonntag (in bes. Meinung, JG für Hedwig Kunze)

SONNTAG 15. 10. 2017

10.00 Uhr Engelbertuskirche

19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz

28. SONNTAG im JAHRESKREIS

Gemeindemesse

Abendmesse für Mülheimer Christen

Der Terminkalender des Gemeindelebens im Alltag

Termine dieser Woche



Montag, 9. Oktober

GR-Team Mission, Entwicklung und Frieden

18.00 Uhr Sitzung im Gemeindezentrum.

Dienstag, 10. Oktober



AJA Wandern

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74



Gymnastik für Frauen

um 18 Uhr im Gemeindezentrum, 1. Etage.

Die **Kreuzbundgruppe St. Engelbert** trifft sich um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

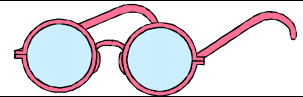
Mittwoch, 11. Oktober



Frauenbund –Frauennachmittag

um 15 Uhr im Gemeindezentrum mit Vortrag: Wie gehen wir mit der gegenwärtigen Situation in der Kirche um? Suche nach positiven Antworten und neuen pastoralen Ideen – Ein Blick auf die Zukunftsprojekte des Bistums Essen.

Vorschau



Montag, 16. Oktober



AJA Herbstkaffee um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

Dienstag, 17. Oktober



Frauenbund Wanderung nach Kettwig. Treff um 9.30 Uhr am Bahnhof.

Kollekten

Heute ist die **Reinigungskostenkollekte** für die Reinigung der Kirche und Gemeinderäume.

Kollektenergebnis:
Pastorale Aufgaben 121€

Allen Gebern ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!



Termine der Kirchenmusik

Dienstag: 20.00 Uhr Instrumentakreis
Mittwoch: 20.00 Uhr Kirchenchöre, Christ König
Freitag – Sonntag Probenwochenende Kirchenchöre in Kevelaer.



**Unsere Gemeindebücherei –
immer ein interessanter Treffpunkt:**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 11.15 – 12.30 Uhr

Nachrichten von Pfarrei / Gemeinde

Gottesdienste während des Herbsturlaubs

Urlaub ist wichtig, besonders wenn man zu einer Zeit voll und ganz im Berufsleben steckt, wo andere schon ihre Rente / Pension genießen. Unser Pastor ist jetzt in Urlaub. Er unterbricht für die Gemeindeversammlung und Sitzung von Koordinierungsausschuss/Kirchenvorstand/Pfarrgemeinderat. In der Zeit bis zum 21. Oktober werden Priester der Pfarrei die sonntägliche Gemeindegottesdienste übernehmen. Soweit Gottesdienstleiter werktags zur Verfügung stehen, werden sie einspringen, die übrigen Gottesdienste müssen leider ausfallen! Die Rosenkranzandachten müssen leider komplett entfallen. Bitte schauen Sie aufmerksam in den GEMEINDEBRIEF!

PFARREENTWICKLUNGSPROZESS PEP

Direktzugang www.pfarreiprozess.de abrufbar.

Gottesdienstordnung ab Februar 2018

Im letzten Gemeindebrief hatten wir die Personalsituation Pastoralpersonal beleuchtet. Im Hinblick auf den Weggang der Pallottiner aus Christ König haben wir uns im Pastoralteam sehr intensiv mit der zukünftig leistbaren Gottesdienst- und Sakramentenversorgung in den Gemeinden der Pfarrei befasst. Als Kriterien haben wir Gemeindegröße und realen Gottesdienstbesuch ebenso herangezogen wie belastbare und verlässliche Planung. Die neue, ab Februar 2018 geltende Gottesdienstordnung wird demnächst veröffentlicht.

INFORMATIONEN ZUM STAND DES PEP:

Schon jetzt lädt der Gemeinderat herzlich ein zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

am **Montag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum.

Ein **kompetentes Team des Kirchenvorstands** wird uns ins Bild setzen und Fragen beantworten zu

- ❖ Was ist der Stand im Pfarreientwicklungsprozess der Pfarrei St. Barbara?
- ❖ Wie sieht es mit der Umsetzung des Vorschlags unserer Gemeinde aus?
- ❖ Was hat das für Konsequenzen für uns?

Bitte kommen Sie an diesem Abend. Der Kirchenvorstand bemüht sich um Transparenz, um die Entscheidungen zum Votum nach- und mitvollziehbar zu machen.

Wer nicht kommt, verwirkt damit sein Recht, anschließend zu meckern oder die gewählten Funktionsträger zu kritisieren.

Es geht um die Zukunft unserer Gemeinde / Pfarrei!

Nach-gedacht

Unter dieser Rubrik finden Sie Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift oder Ironie.

GEMEINDELEBEN IN ZUKUNFT – Teil I

Wir rufen alle Gruppierungen und Gemeindeglieder auf, ins gemeinsame Gespräch darüber zu kommen und Ihre Gedanken und Vorschläge in die Gemeindeöffentlichkeit einzugeben.

Um diesen Prozess des Nachdenkens und Gesprächs etwas zu strukturieren, sind folgende Themen bzw. Bereiche gut denkbar:

- ❖ Den Glauben leben und bezeugen
- ❖ Den Glauben feiern
- ❖ Den Stadtteil mitgestalten
- ❖ Sich für andere nah und fern einsetzen
- ❖ Gemeinde als Gemeinschaft erleben
- ❖ Geistliche Leitung

Bitte reichen Sie uns Ihre Beiträge, Gedanken, Vorschläge per Brief, auf einem Zettel oder per E-Mail an gemeinde@sankt-engelbert.de herein.

Viele Gemeindemitglieder sagten, sie wüssten nicht, mit diesem Aufruf umzugehen. Das ist insofern zu verstehen, dass der Aufruf natürlich anspruchsvoll ist, weil er auch beinhaltet, die eigene Anspruchshaltung kritisch zu hinterfragen.

Der Pastor ist doch noch da, die Gemeindeferentin wird bestimmt auch bald gesund, und die vielen Dienste funktionieren doch!

Liebe Schwestern und Brüder,

setzt doch bitte alle mal die Brillen gewohnter Sichtweisen ab und schaut die Realitäten an.

Ihr kennt sie alle, wisst, wie es in Euren Familien, mit Euren Kindern und Enkeln kirchlich aussieht.

Der Pastor ist - und bleibt vermutlich noch einige Zeit – da, ist aber auch schon 68 Jahre alt; die Gemeindeferentin wird, wenn sie wieder fit ist, auf sich achten müssen. Viele der jetzt Engagierten sind auch nicht mehr die Jüngsten.

Wir müssen, so schwer es fällt, einen entscheidenden Schnitt weg von der klerikal bestimmten Kirche tun und dabei völlig Neues, und zugleich Uraltes denken, den Aufbau kirchlicher Gemeinschaft durch gläubige Jüngerinnen und Jünger Christi, durch Getaufte [und Gefirmte]!

Nachdem erst niemand auf den Gesprächsauftrag aufgesprungen ist, haben sich die Chöre aufgemacht und den Pastor als ihren Präses kurzerhand dazu gebeten.

Wir haben das Gespräch nicht mit einer Problemlage, sondern mit einem Lobpreis-Gebet eröffnet und uns für den erbeteten Gottesgeist geöffnet. Auch das vielleicht ein Neues, das wir von unseren freikirchlichen Partnern der Ökumene lernen könnten.

Es war ein spannendes Gespräch, und, was niemand gedacht hatte, es haben sich unheimlich viele Gedanken und Ideen zum Gemeindeleben der Zukunft ergeben. Wir alle waren erstaunt.

Die härteste Einsicht war, dass wir keine Möglichkeit sahen, etwas für unsere Jugendlichen anzubieten, da dafür, abgesehen von den Messdiener/innen, keine Person in den Blick kam, die das können und tun sollte.

Sie werden das in Kürze auf der Litfaß-Säule des Gemeinderats sehen können. Und die werden wir dazu von hinten in der Kirche nach vorne bugsieren.

Die Chorleute möchten Euch und Ihnen Mut machen, so ein Gespräch auch anzustoßen. Wenn der Pastor es eben ermöglichen kann und dazu gebeten wird, kommt er auch und hilft ins Gespräch hinein. Nur MUT!

Neue Liturgische Dienste vonnöten

Gleichzeitig bitte ich **alle** Engelbert/innen, sich selbst sorgfältig und ehrlichen Gewissens zu prüfen und dem Pastor oder einem Mitglied des Gemeinderats zu „stecken“, wenn Sie sich vorstellen können, in der Gemeinde zukünftig als

- **Gottesdienstleiter/in**
- **Kommunionhelfer/in**
- **Lektor/in**

einen Dienst – auch befristet – zu übernehmen.

Es wird ein Gespräch über Vorstellungen, Eignung und Zurüstung geben.

So werden für das Pfarreiteam „Ehrenamt“ gleichzeitig ersichtlich und planbar, wie die Bedarfe für die Ausbildung der Ehrenamtler für ihre Dienste sind.